

Magnetische Deklination

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **50 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Projekt behält den Seedamm bei, verbreitert aber die Dammkronen auf 15,5 m Breite, die in eine Fahrbahnfläche von 8 m, einen Fußgängerstreifen von 1,5 bis 3,3 m und in einen eingleisigen Bahnkörper von 5,6 m Breite eingeteilt ist. Die bestehenden Brücken wurden neu erstellt und die Drehbrücke durch eine massive Brücke ersetzt. Da die festen Betonbrücken von 100 m und 140 m Länge nicht von Motorschiffen unterfahren werden konnten, mußte am linken Seeufer ein neuer Schifffahrtskanal, zwischen Ober- und Untersee, von rund 500 m Länge, 25 bis 50 m Breite und 3,5 m Wassertiefe erstellt werden, der von Straße und Bahn 11 m über dem Wasserspiegel überbrückt wird. Die totalen Baukosten belaufen sich auf 6,4 Millionen Franken, an die der Bund 2,3, die Kantone zusammen 3,1 und die Süd-Ost-Bahn-Gesellschaft 1,0 Millionen Franken leisteten.

Magnetische Deklination

März/April 1952

Mittlere Tagesamplitude März: 14' (cent) Min. 9 h; Max. 14 h.

April: 20' (cent) Min. 8 h; Max. 14 h.

Deklinationskurve identisch mit voraussichtlicher Sommersaisonkurve bis September.

Magnetische Charakteristika (Tagesausschnitt 6–19 h)

Monat	Normaltage Abweichungen 2'—4'	Vereinzelte Ausschläge 5'—15'	allgemein unruhig über 15'
März*	8., 10.–14., 16., 18. bis 20., 25.–29.	7., 9., 10., 15., 17., 21.–24., 31.	6., 30.
April**	1., 3., 6., 7., 10., 11.	2., 4., 5.	—

* Meldungen liegen nur ab 6. März vor.

** Meldungen liegen erst bis 11. April vor.

Fleckenrelativzahl: März: 21.2
April: 46 (Prognose)

Einzelheiten über die Störungen können bei der Eidg. Vermessungsdirektion in Erfahrung gebracht werden.

Bern, den 29. April 1952.

Eidg. Vermessungsdirektion